

*Betreff:***Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Wirtschaftsplan 2020***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

21.10.2019

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.10.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

den Wirtschaftsplan 2020 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2019 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) werden in Höhe von 94,8954 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1046 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Gemäß § 12 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad GmbH bedarf der Wirtschaftsplan der Gesellschaft der Zustimmung der Gesellschafter. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadtbad GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH hat dem Wirtschaftsplan 2020 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 16. Oktober 2019 zugestimmt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2020 der Stadtbad GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 8.072 T€ aus. Hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von 4.433 T€ auf die Wasserwelt und ein Anteil in Höhe von 3.639 T€ auf den Bäderbestand.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 7.660 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 412 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2018 und 2019 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2018	Plan 2019	Prognose 2019*)	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	4.260	3.955	3.973	3.697
1a	% zum Vorjahr/Plan		-7,2%	-6,7% / +0,5%	-6,9%
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	32	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	117	45	48	23
4	Materialaufwand	-2.629	-2.661	-2.750	-2.596
5	Personalaufwand	-5.377	-5.689	-5.322	-5.452
6	Abschreibungen	-2.486	-2.521	-2.497	-2.307
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-721	-684	-783	-734
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-6.834	-7.555	-7.299	-7.369
9	Zins-/Finanzergebnis	-978	-861	-809	-682
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	-7.812	-8.416	-8.108	-8.051
12	sonstige Steuern	-7	-20	-21	-21
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	-7.819	-8.436	-8.129	-8.072

*) Prognosedaten Stand 02.09.2019

Im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre ist das Planergebnis für das Jahr 2020 wesentlich durch die ganzjährige Schließzeit des alten Teiles des Heidbergbades während der Errichtung des Ersatzneubaus geprägt.

Die geplanten Umsatzerlöse sinken im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 um 258 T€ bzw. im Vergleich zur Prognose 2019 um 276 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die ganzjährigen Ersatzbauarbeiten im Sportbad Heidberg sowie auf die Schließung der Sauna im BürgerBadePark zu Ende April 2020 zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die vom Aufsichtsrat gebilligte Anpassung der Eintrittsentgelte um durchschnittlich 2% ab Dezember 2019. Hieraus wird ein jährlicher Mehrertrag in Höhe von 60 T€ erwartet. Neben Eintrittsgeldern werden Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 23 T€ beinhalten Gehaltserstattungen für die Betreuung der Schulschwimmbäder. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der geplanten Kündigung des Betreuungsvertrages zu Mitte des Jahres 2020 eine Reduzierung.

Im Materialaufwand werden die Kosten für die zu erwartenden Energieverbräuche und den Wasserbezug sowie die bezogenen Leistungen und Waren veranschlagt. Während der Bauzeit im Sportbad Heidberg von Juni 2019 bis voraussichtlich Ende Januar 2021 fallen die Materialaufwendungen entsprechend geringer aus. Gegenläufig zum geringeren Energiebedarf wirken Preissteigerungen für den Energiebezug.

Die Personalaufwendungen entwickeln sich gegenüber der Vorjahresplanung rückläufig (-237 T€), gegenüber der Prognose für das Jahr 2019 ergibt sich ein Anstieg um 130 T€. Der Rückgang der Personalaufwendungen im Jahr 2019 ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Mitarbeiterkapazität um 6,60 aufgrund von ruhenden Arbeitsverhältnissen, Ausbildungsabbruch sowie Reduzierung des Personals in der Wellnessabteilung der Wasserwelt zurückzuführen. Für das Jahr 2020 wird wieder mit einer um 3,18 erhöhten Mitarbeiterkapazität geplant. Zudem sind mögliche Tarifsteigerungen berücksichtigt.

Die Abschreibungen liegen im Jahr 2020 um 190 T€ unterhalb der Vorjahresprognose. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass der Wert für das Jahr 2019 durch eine Teilwertabschreibung in Höhe von 181 T€ aufgrund der Investitionsmaßnahme Sportbad Heidberg beeinflusst ist. Mit Inbetriebnahme des Ersatzbaus des alten Teiles des Heidbergbades und der Sauna Anfang des Jahres 2021 steigen die Abschreibungen jährlich um rd. 418 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Berufsförderungsmaßnahmen.

Die geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 682 T€ resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Die Investitionsmaßnahme Sportbad Heidberg mit einem Volumen in Höhe von 10.577 T€ wird in den Jahren 2018 bis 2021 über einen Zwischenfinanzierungsvertrag mit der Stadt Braunschweig abgebildet. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Ab dem Jahr 2022 wird für diese Investitionsmaßnahme ein jährlicher Zinsaufwand veranschlagt. Auf Basis des geplanten Investitionsvolumens ergibt sich ein anfänglicher Zinsaufwand in Höhe von 103 T€ p. a.

Die sonstigen Steuern umfassen Grund- und Kfz-Steuern.

Der Investitionsplan für das Jahr 2020 weist ein Volumen in Höhe von insgesamt 7.660 T€ aus. Hiervon entfällt ein Großteil in Höhe von 6.977 T€ auf die Sanierung des Sportbades Heidberg. Zudem sind erste Sanierungen von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich sowie die Auflegung der Gebäudeleittechnik in der Wasserwelt vorgesehen.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2020 der Stadtbad GmbH beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Stadtbad GmbH - Wirtschaftsplan 2020

STADTBAD BRAUNSCHWEIG SPORT UND FREIZEIT GMBH

Wirtschaftsplan 2020

und

mittelfristige Unternehmensvorschau 2019 - 2023

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Allgemeines	3
2. Personalplan	3
3. Ergebnisplan	4
4. Investitions- und Finanzplan	8
5. Bilanzplan	9

Anlage 1: Erfolgsvorschau Wasserwelt

Anlage 2: Erfolgsvorschau Bäderbestand

1. Allgemeines

Der Gesamtverlust der GmbH wird durch die Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig abgedeckt. Die Planansätze basieren auf dem Kenntnisstand September 2019. In der Planung wurden die folgenden Prämissen berücksichtigt:

- Das Darlehen zur Finanzierung der zum Bau des Freizeitbades "Wasserwelt" erforderlichen Grundstücke i. H. v. 3,7 Mio. € an der Hamburger Straße wurde in 2019 über den Cashpool der Stadt Braunschweig abgelöst. Da bei Grundstücken keine Abschreibungen anfallen, die von den Gesellschaftern über den Verlustausgleich an die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH erstattet werden, kann keine Tilgung des Darlehens erfolgen. Dies führt in 2020 mit einem halben Jahr Zinsaufwand im Cashpool und einer berechneten Ablösung Anfang Juli am Kreditmarkt zu Zinsbelastung i. H. v. 26,6 T€. Im Rahmen des Anreizsystems der Stadt Braunschweig soll die Differenz von rd. 980 T€ zwischen dem geplanten Ergebnis 2018 und dem erzielten Ergebnis für eine Teiltilgung des Darlehens verwendet werden, damit die Zinslast sukzessive reduziert wird. Ab 2021 wurde mit einer jährlichen Zinslast von 45,8 T€ gerechnet.
- Die Personalaufwendungen sind in diesem Wirtschaftsplan mit den bereits feststehenden Tarifierhöhungen für 2019 bis 2020 berechnet worden. Für die Folgejahre ab 2020 sind 2 % angenommene Tarifsteigerungen berücksichtigt worden. Für 2021 ist eine Tarifsteigerung von 3 % eingerechnet. Die Tarifierhöhungen werden durch den Einsparungseffekt eines optimierten Personaleinsatzes und damit verbundenen Personaleinsparungen und einer bedarfsgerechten Anpassung der Öffnungszeiten, vor allem im Wellnessbereich der Wasserwelt, aufgefangen.
- Bei den Umsatzerlösen ist eine Entgeltanpassung ab Dezember 2019 um durchschnittlich 2 % für die Wasserwelt und die Sommerbäder eingerechnet. Im vollen Wirtschaftsjahr 2020 führt dies zu einer planmäßigen Erlösanhebung i. H. v. 60 T€.
- In diesen Wirtschaftsplan ist die Investition i. H. v. 10,577 Mio. € für die Sanierung des Sportbades Heidberg inkl. Saunatrakt eingeflossen. Für 2019 ist ein Betrag in Höhe von 2,6 Mio. € vorgesehen. In 2020 sind rd. 7 Mio. € eingeplant worden. In der mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2019, 2020 und 2021 die Umsatzeinbußen für den geplanten Sanierungszeitraum August 2019 bis Januar 2021 enthalten. Im Gegenzug sind Einsparungen einbezogen.
- Zusammen mit dem Beschluss über den Ersatzbau des Sportbades Heidberg hat der Aufsichtsrat die Schließung der Sauna im BürgerBadePark spätestens mit der Eröffnung des Neubaus im Sportbad Heidberg entschieden. Aufgrund der Möglichkeit, die Räumlichkeiten innerhalb des Konzerns der Stadt Braunschweig durch die Volkshochschule effektiv nach zu nutzen, ist die Schließung in diesem Wirtschaftsplan bereits ab Ende April 2020 mit einer Verpachtung an die Volkshochschule ab Oktober 2020 eingerechnet.

Stichtag: 31.12. des Planjahres

	2019 Vorschau	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan	2023 Plan
Beschäftigte Bestandsbäder	58,98	56,60	62,96	61,19	61,68
Beschäftigte Wasserwelt	39,61	48,17	42,66	42,66	42,66
Ruhende Arbeitsverhältnisse	4,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Summe	102,59	105,77	105,62	103,85	104,34

Aktuell wird für 2019 in der Wasserwelt mit einem Personalbestand von 39,61 MAK inkl. Auszubildende kalkuliert. Dieser Wert hat sich von den ursprünglich im Wirtschaftsplan für 2019 angenommenen 47,05 MAK durch eine Reduzierung des Personalbestands aufgrund von ruhenden Arbeitsverhältnissen, Ausbildungsabbruch und der Reduzierung des Personals in der Wellnessabteilung um 7,44 MAK verringert. Die MAK im Bäderbestand zum Stichtag 31.12.2019 konnte geringfügig um 0,39 MAK gesenkt werden. Insgesamt zeigt sich eine Einsparung im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2019 um 6,60 MAK zum Stichtag 31.12.2019.

Die Stadtbad GmbH wird im Wirtschaftsplanjahr 2020 mit einer Mitarbeiterkapazität von insgesamt 104,77 (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) geplant.

3. Ergebnisplan

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
Jahresergebnis Wasserwelt	-4.322	-4.433	-4.479	-4.392	-4.346
Jahresergebnis Bäderbestand (inkl. Verw. u. techn. Abteilung)	-3.807	-3.639	-4.388	-4.533	-4.583
Jahresergebnis Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (gesamt)	-8.129	-8.072	-8.867	-8.925	-8.929
Ausgleichszahlung Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	-7.714	-7.660	-8.415	-8.470	-8.474
b) Stadt Braunschweig	-415	-412	-452	-455	-455

Der Ergebnisplan gibt den Zuschussbedarf der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH des Betrachtungszeitraumes 2019 bis 2023 wieder. Der jeweils entstehende Fehlbedarf wird aufgrund des Gesellschaftsvertrages durch die beiden Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig ausgeglichen. Bei der Ermittlung der Ergebnisse sind Gemeinkosten aus den Nebenkostenstellen des Bäderbestandes, angelehnt an die Ergebnisse aus dem BAB 2018, in Höhe von rd. 648 T€ für 2020 in das Jahresergebnis der Wasserwelt umgegliedert worden.

Erfolgsvorschau - GmbH

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
1. Umsatzerlöse ¹⁾	3.973	3.697	4.016	4.064	4.064
2. Aktivierte Eigenleistungen	32	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	48	23	7	7	7
	4.053	3.720	4.023	4.071	4.071
4. Materialaufwand	-2.750	-2.596	-2.965	-3.010	-3.105
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.900	-1.818	-2.111	-2.184	-2.247
b) Bezogene Leistungen	-850	-778	-854	-826	-858
5. Personalaufwand	-5.322	-5.452	-5.692	-5.755	-5.799
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.497	-2.307	-2.654	-2.596	-2.515
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-783	-734	-758	-755	-755
8. Sonstige Steuern	-21	-21	-21	-21	-21
Betriebsergebnis	-7.320	-7.390	-8.067	-8.066	-8.124
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-809	-682	-800	-859	-805
Zinsergebnis	-809	-682	-800	-859	-805
11. Jahresergebnis	-8.129	-8.072	-8.867	-8.925	-8.929
davon Freizeitbad	-4.322	-4.433	-4.479	-4.392	-4.346

Erläuterungen zur Erfolgsvorschau der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Zu 1: Umsatzerlöse

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
Freizeitbad Wasserwelt	1.012	1.001	1.001	1.001	1.001
Bäderbestand (BBP, SpbH und Sommerbäder)	855	722	874	903	903
Sauna Wasserwelt	367	348	348	348	348
Wellness Wasserwelt	70	69	69	69	69
Saunen BBP und SpbH	112	30	40	48	48
Sonstige Umsatzerlöse Wasserwelt	1.071	1.096	1.096	1.096	1.096
Sonstige Umsatzerlöse Bäderbestand	486	431	588	599	599
	3.973	3.697	4.016	4.064	4.064

Besucherzahlen

Wasserwelt	297.000	297.000	297.000	297.000	297.000
BBP und SpbH	210.000	182.000	236.000	251.000	251.000
Sommerbäder	105.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Sauna Wasserwelt (ohne Workout)	36.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saunen BBP und SpbH	14.000	4.000	7.000	8.000	8.000
Gesamt	662.000	630.000	687.000	703.000	703.000

Zu 1: Umsatzerlöse

In die Umsatzerlöse ist eine Anpassung der Eintrittsentgelte in der Wasserwelt mit einem Effekt bei den Badeintritten um 37 T€ und im Saunabereich sowie bei den Badanteilen um 7 T€ ab dem Wirtschaftsjahr 2020 einbezogen worden. Allgemein wird in den Sommerbädern ab 2020 wieder von durchschnittlichen Sommerbadbesuchen ausgegangen, weiterhin wurde eine Erhöhung um 16 T€ bei den Eintrittsentgelten eingeplant.

In dem Planjahr 2020 sinken die Umsatzerlöse aufgrund der ganzjährigen Ersatzbauarbeiten im Sportbad Heidberg und aufgrund der Schließung der Sauna im BürgerBadePark zu Ende April 2020. Für die Nachnutzung durch die Volkshochschule sind Mieteinnahmen ab Oktober 2020 und Nebenkostenerstattungen ab Mai 2020 einbezogen worden. Diese Maßnahmen wirken sich folglich auf die Besucherzahlen der Saunen und Hallenbäder aus. Die Eröffnung des Ersatzbaus Sportbad Heidberg wird voraussichtlich im Februar 2021 erfolgen, sodass auch in 2021 mit einem Monat weniger Umsatzerlösen und Besuchern gerechnet wurde.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung handelt es sich für das Freizeitbad um Erträge aus der partiarischen Verpachtung des Fitnessstudios sowie der diesbezüglichen Nebenkostenerstattung sowie die Vermietung eines Raums in der Wellnessabteilung an eine Kosmetikerin. In den anderen Bädern handelt es sich im Wesentlichen um Vermietung an das Rehazentrum, die Verpachtung der Kioske in den Sommerbädern und die Vermietung an einen Friseurbetrieb sowie ab 2020 an die Volkshochschule. Darüber hinaus fließen u. a. die Erlöse aus dem Kursbetrieb ein.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens sowie Erträge aus Versicherungsleistungen und Gehalterstattung eingestellt. Die Gehalterstattungen werden ab Mitte 2020 aufgrund der geplanten Kündigung des Betreuungsvertrages für die Schulschwimmbäder geringer berechnet. Zinserträge werden nicht erwirtschaftet.

Zu 3: Materialaufwand

Der überwiegende Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Energieverbräuche und Wasser/Abwasser. Darüber hinaus sind die bezogenen Waren eingestellt. Durch den Baubeginn im Sportbad Heidberg ab Juni 2019 werden geringere Materialaufwendungen und sonstige Aufwendungen geplant. Diese fallen ab Februar 2021 wieder in voller Höhe an. Weiterhin wurde bei den Energieverbräuchen aufgrund der Erfahrungen aus 2019 mit einer höheren Preissteigerung gerechnet.

Zu 4: Personalaufwand

Der Personalaufwand resultiert aus allen im Unternehmen beschäftigten Mitarbeitern. Der Personalaufwand steigt in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 146 T€ an. In 2019 sind Einsparungen gegenüber dem Plan i. H. v. rd. 383 T€ berücksichtigt. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall von Lohnfortzahlungen (85 T€), Ausbildungsabbruch und Verschiebung des Ausbildungsbeginns in 2019 (56,5 T€), Personalreduzierung im Hinblick auf die Schließung der Sauna im BürgerBadePark (33,7 T€) sowie der Besetzung von zwei Stellen mangels Bewerber über Arbeitnehmerüberlassung (93,8 T€). Weiterhin sind ausgeschiedene Mitarbeiter durch in 2019 ausgelernte Auszubildende ersetzt worden, ein Mitarbeiter hat seine Rente früher angetreten, als geplant war, außerdem sind einige Anträge auf Stundenreduzierung genehmigt worden. Darüber hinaus sind in den Folgewirtschaftsjahren Tarifierpassungen laut Tarifabschluss 2018 i. H. v. 3,09 % für 2019 und i. H. v. 1,06 % für 2020 eingerechnet worden. Ab Juli 2020 und die folgenden Jahre wurde mit einer Tarifierpassung von 2 % gerechnet.

Für die Bauphase des Ersatzbaus Sportbad Heidberg können nach jetzigem Planungsstand zwei MAK eingespart werden. Diese werden ab Neueröffnung in 2021 wieder mit eingerechnet.

Berücksichtigt wurden ebenfalls der anteilige Personalaufwand für den betrieblichen Ruheohn, Beihilfen, die Berufsgenossenschaft sowie der Aufwand für den Pensionssicherungsverein und die Unterstützungskasse.

Zu 5: Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen durch die in diesem Wirtschaftsplan eibezogenen geplanten Investitionen, insbesondere durch die Sanierung des Sportbades Heidberg an. In 2019 sind Teilwertabschreibungen i. H. v. 181 T€ durch diese Maßnahme einbezogen worden. Für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg fallen nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,577 Mio. € rd. 418 T€ jährliche Abschreibungen ab 2022 an.

Zu 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie für Berufsförderungsmaßnahmen enthalten.

Zu 7: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern werden Grund- und Kfz-Steuern ausgewiesen. Andere Steuern fallen wegen der Gemeinnützigkeit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH nicht an.

Zu 8: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese werden nicht generiert.

Zu 9: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Alle Darlehen werden zu Kommalkonditionen aufgenommen. Neuaufnahmen wurden mit dem jeweiligen von der Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz berechnet. Die gesamte Investition i. H. v. 10,577 Mio. € für das Sportbad Heidberg wird ab 2018 bis 2021 mittels einer Zwischenfinanzierung über den Cashpool der Stadt Braunschweig abgebildet. Die Zinsen, die während der Bauphase gemäß eines Wahlrechts aktiviert. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für 2021 vorgesehen. In 2022 sind für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,577 Mio. € rd. 103 T€ Zinsaufwand angesetzt.

Die Planung enthält mehrere Variable, die zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Ergebnisses führen können:

Chancen:

- überplanmäßige Besucherzahlen und daraus resultierend höhere Erträge:
 - a) höheres Besucheraufkommen (Normalzahler)
 - b) höhere Besucherzahlen in den Sommerbädern durch höhere Temperaturen in der Sommersaison
 - c) höhere Besucherzahlen (Direktzahler) im nur teilweise zur Verfügung stehenden Sportbad Heidelberg (Ersatzbau), als in der Planung angenommen;
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des Kursprogramms durch Schaffung neuer und innovativer Angebote;
- Erträge durch Regressforderungen, die die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt gegenüber Dritten realisiert;
- einen geringeren Zinsaufwand bei Darlehensaufnahmen gegenüber den im Geschäftsjahr prognostizierten Zinsen. Der im Wirtschaftsplan 2020 ausgewiesene Zinsaufwand für anstehende Darlehensaufnahmen oder Prolongationen ist mit dem durch die Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz gerechnet worden. Für die prolongierten Darlehen und die Zwischenfinanzierung über den Cashpool wurde ein geringerer Zinssatz festgesetzt, als im Wirtschaftsplan berechnet wurde;
- Anpassung der Öffnungszeiten an den tatsächlichen nachfragebasierten Bedarf der Besucher;
- die geplante Kooperation mit der Volkshochschule am Standort BürgerBadePark durch die Vermietung von Flächen.

Risiken:

- geringere Besucherzahlen, die zu geringeren Erträgen führen:
 - a) aufgrund des privat betriebenen Badezentrums Gliesmarode ergibt sich eine Verteilung des Besucheraufkommens auf mehrere Badstandorte in Braunschweig. Diese führt zur Verringerung der Umsatzerlöse in den Bädern der Stadtbad GmbH.
 - b) durch niedrigere Temperaturen in der Sommersaison in den Sommerbädern;
 - c) geringere Besucherzahlen (Normalzahler) im nur teilweise zur Verfügung stehenden Sportbad Heidelberg (Ersatzbau), als in der Planung angenommen;
- Schadenersatzforderungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt;
- eventuelle Preissteigerungen bei den Betriebskosten, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen;
- Preissteigerungen für Dienstleistungen durch Fachkräftemangel bei Handwerksbetrieben, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen;
- Auswirkungen des Fachkräftemangels, der sich auf die Bäderbesetzung auswirken kann, sodass im Sommer nicht alle Bäder in Folge von Personalmangel besetzt werden können.
- Dies zeigt sich in der jährlich schwieriger werdenden Besetzung der Ausbildungsplätze für die Fachangestellten für Bäderbetriebe und in der Resonanz auf Stellenausschreibungen;
- andauernde Verluste in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, insbesondere in der Wellnessabteilung der Wasserwelt. Diese können sich negativ für die Gesellschaft auswirken;
- schwankende Zinsen. Sie können im hohen Maße auf das Zinsergebnis und damit das Gesamtergebnis der Gesellschaft durchschlagen;
- Bewertung der Aktivierung von Kosten zum Ersatzneubau Sportbad Heidelberg.

Bestandgefährdende Risiken liegen nach unserer Auffassung nicht vor.

Um auch in Zukunft die prognostizierten Ergebnisse erreichen zu können bzw. den Verlustausgleich weiter nachhaltig zu senken, wird es nach unserer Auffassung gerade auch im Hinblick auf den Rückgang der Anzahl der normalzahlenden Gäste nötig sein, alle Bereiche des Unternehmens intensiv zu betrachten. Dabei ist im Bedarfsfall von uns vorgesehen, Strukturen, wenn nötig zu verändern und mit einer bedarfsgerechten Reduzierung des Angebotes auf die tatsächliche Nachfrage zu reagieren. Angebote mit größerem Marktpotenzial sind dabei bevorzugt zu behandeln.

4. Investitions- und Finanzplan

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
Sachanlagen					
Baunebenkosten (Nachaktivierung WW)	317	-	-	-	-
sonstige Investitionen Wasserwelt	300	230	370	300	300
Sanierung SpbH	2.558	6.977	365		
sonstige Investitionen Bäderbestand	476	453	404	375	390
Summe Sachanlagen gesamt	3.651	7.660	1.139	675	690
Finanzanlagen	-	-	-	-	-

Der Investitions- und Finanzplan gibt die geplanten Investitionen für die Sanierung des Sportbades Heidelberg, die Wasserwelt und die übrigen Bäderstandorte im jeweiligen Jahr wieder. In den aufgezeigten Geschäftsjahren ist eine Investitionssumme von insgesamt 10,577 Mio. € für den Standort Sportbad Heidelberg einbezogen. Weitere geplante Maßnahmen sind erste Sanierungen von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich und die Auflegung der Gebäudeleittechnik in der Wasserwelt.

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	-8.129	-8.072	-8.867	-8.925	-8.929
sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-989	-44	-4	-4	-4
Abschreibungen	2.495	2.305	2.653	2.595	2.514
Cashflow	-6.623	-5.811	-6.218	-6.334	-6.419
Verlustrücklage	8.129	8.072	8.867	8.925	8.929
a) Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	7.714	7.660	8.415	8.470	8.474
b) Stadt Braunschweig	415	412	452	455	455
Fremdkapitalaufnahme	4.405	3.322	11.402	14.492	1.522
Cashpoolabruf	6.776	6.807	0	0	0
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	980	0	0	0
vorhandene Liquidität	-836	212	369	1	-131
Summe Mittelherkunft	11.851	13.582	14.420	17.084	3.901
Mittelverwendung					
Finanzbedarf Sachanlagen	3.651	7.660	1.139	675	690
Tilgung Cashpool	0	3.676	10.577	0	0
Tilgung langfristiger Fremdmittel	8.200	2.246	2.704	16.409	3.211
Summe Mittelverwendung	11.851	13.582	14.420	17.084	3.901

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH benötigt nach heutigem Stand zur Finanzierung der Wasserwelt insgesamt ca. 35,4 Mio. € ohne die erworbenen Grundstücke.

Der Cashflow ist im Planungszeitraum dauerhaft negativ. Dies entsteht dadurch, dass ein Bad aufgrund der sozialverträglichen, nicht kostendeckenden Eintrittsentgelte ein Zuschussbetrieb ist. Weil die Tilgung ab dem Jahr 2016 der Abschreibung weitestgehend angepasst ist, resultiert der negative Cashflow primär aus dem negativen Betriebsergebnis (ohne AfA) sowie dem Zinsaufwand für die Darlehensaufnahmen der Investitionen und dem daraus resultierenden Zinsaufwand, der dauerhaft für den Erwerb der Grundstücke an der Hamburger Straße zu zahlen ist. Die Ablösung der Darlehen aus dem Cashpool wird in der Aufstellung sowohl bei den Tilgungen als auch bei den Neuaufnahmen gezeigt. Durch die Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig, dass die Unterschreitung des Wirtschaftsplanergebnisses 2018 in Form einer Eigenkapitalerhöhung zur Teiltilgung des Grundstücksdarlehens der Wasserwelt zur Verfügung gestellt wird, erhöht sich das Eigenkapital in 2020 einmalig um 980 T€.

5. Bilanzplan

	Ist T€ 31.12.18	Vorschau T€ 31.12.19	Plan T€ 31.12.20	Plan T€ 31.12.21	Plan T€ 31.12.22	Plan T€ 31.12.23
Aktiva						
A. Anlagevermögen	38.710	39.866	45.220	43.706	41.786	39.962
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	133	128	122	153	146	140
II. Sachanlagen	38.577	39.738	45.098	43.553	41.640	39.822
a) Grundstücke und Bauten	33.045	31.826	30.416	37.974	36.313	34.728
b) techn. Anlagen und Maschinen	3.464	3.336	3.188	3.981	3.806	3.640
c) andere Anlagen, Betriebs- u. GA	1.372	1.333	1.274	1.591	1.521	1.455
d) Anlagen im Bau	696	3.242	10.219	7	0	0
III. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	755	1.591	1.379	1.010	1.009	1.140
I. Vorräte	77	77	77	77	77	77
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	503	503	503	503	503	503
III. Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	175	1.011	799	430	429	560
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18	18	18	18	18	18
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	39.483	41.475	46.617	44.734	42.813	41.120

Passiva						
A. Eigenkapital	1.524	1.524	2.504	2.504	2.504	2.504
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	-	-	980	980	980	980
III. Gewinnrücklagen	501	501	501	501	501	501
VI. Bilanzverlust	-	-	-	-	-	-
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	45	40	36	32	28	24
C. Rückstellungen	1.638	654	614	614	614	614
D. Verbindlichkeiten	35.479	38.460	42.666	40.787	38.870	37.181
E. Rechnungsabgrenzungsposten	797	797	797	797	797	797
Summe Passiva (Bilanzsumme)	39.483	41.475	46.617	44.734	42.813	41.120

Bilanzkennzahlen:

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme	0,04	0,05	0,06	0,06	0,06
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme	0,94	0,93	0,93	0,92	0,92
Verschuldungsquote: FK/EK	25,67	17,28	16,53	15,77	15,09
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06

Bis zur Fertigstellung des sanierten Sportbades Heidberg zu Beginn des Jahres 2021 erhöht sich die Bilanzsumme. Mit der Aktivierung im Jahr 2021 beginnt zeitgleich die Abschreibung, die sich gegenläufig auswirkt.

Die Bilanzkennzahlen sind aufgrund des Umstandes, dass die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ein auf Dauer angelegter Zuschussbetrieb im Bereich der Daseinsvorsorge ist, nicht aussagekräftig.

Anlage 1

Erfolgsvorschau – Wasserwelt

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
1. Umsatzerlöse	2.520	2.514	2.514	2.514	2.514
2. Aktivierte Eigenleistungen					
3. Sonstige betriebliche Erträge	2	-	-	-	-
	2.522	2.514	2.514	2.514	2.514
4. Materialaufwand	-1.532	-1.603	-1.649	-1.697	-1.758
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.079	-1.111	-1.152	-1.193	-1.236
b) Bezogene Leistungen	-453	-492	-497	-504	-522
5. Personalaufwand	-2.496	-2.687	-2.709	-2.735	-2.738
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.671	-1.677	-1.665	-1.582	-1.512
7. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-391	-356	-359	-366	-367
8. Sonstige Steuern	-19	-19	-19	-19	-19
Betriebsergebnis	-3.587	-3.828	-3.887	-3.885	-3.880
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-735	-605	-592	-507	-466
Zinsergebnis	-735	-605	-592	-507	-466
11. Jahresergebnis Wasserwelt	-4.322	-4.433	-4.479	-4.392	-4.346

Anlage 2**Erfolgsvorschau – Bäderbestand**

	2019 T€ Vorschau	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan	2023 T€ Plan
1. Umsatzerlöse	1.453	1.183	1.502	1.550	1.550
2. Aktivierte Eigenleistungen	32	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	46	23	7	7	7
	1.531	1.206	1.509	1.557	1.557
4. Materialaufwand	-1.218	-993	-1.316	-1.313	-1.347
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-821	-707	-959	-991	-1.011
b) Bezogene Leistungen	-397	-286	-357	-322	-336
5. Personalaufwand	-2.826	-2.765	-2.983	-3.020	-3.061
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-826	-630	-989	-1.014	-1.003
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-392	-378	-399	-389	-388
8. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2
Betriebsergebnis	-3.733	-3.562	-4.180	-4.181	-4.244
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-74	-77	-208	-352	-339
Zinsergebnis	-74	-77	-208	-352	-339
11. Jahresergebnis Bäderbestand	-3.807	-3.639	-4.388	-4.533	-4.583